Archiv Senioren – Saison 2013/2014

Rangliste

Senioren (SEFV)							
1. FC Kerzers	16	11	3	2	(12)	74 : 23	**36**
2. FC Mett	16	11	1	4	(8)	46 : 27	**34**
3. FC Büren a. A.	16	11	1	4	(17)	60 : 31	**34**
4. SC Radelfingen	16	8	4	4	(2)	40 : 31	**28**
5. FC Dotzigen	16	9	1	6	(6)	56 : 41	**28**
6. FC Walperswil	16	6	2	8	(6)	27 : 41	**20**
7. CS Lecce	16	3	5	8	(14)	28 : 56	**14**
8. FC Madretsch	16	4	0	12	(8)	25 : 59	**12**
9. FC Grünstern b	16	0	1	15	(6)	20 : 67	**1**

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art.48

TESTSPIELE

FC Mett	- FC Madretsch	4:1	(1:1)	Trezzini

VORRUNDE

FC Madretsch	- FC Grünstern b	5:1	(0:0)	Paratte, Trezzini (2), Stauffer, Lysser
FC Madretsch	- FC Kerzers	0:10	(0:7)	-
FC Madretsch	- CS Lecce	3:1	(2:0)	Roth, Trezzini, Stauffer
FC Madretsch	- FC Dotzigen	3:4	(1:2)	Pereira, Paratte, Roth
SC Radelfingen	- FC Madretsch	3:2	(1:0)	Jamlo, Herb
FC Büren a.A.	- FC Madretsch	2:1	(2:1)	Trezzini
FC Walperswil	- FC Madretsch	2:0	(2:0)	-
FC Mett	- FC Madretsch	9:0	(3:0)	-

RÜCKRUNDE

CS Lecce	- FC Madretsch	3:2	(0:2)	Rafrafi, Sieber
FC Madretsch	- FC Mett	1:4	(0:1)	Roth
FC Grünstern b	- FC Madretsch	2:5	(2:1)	Trezzini (2), Roth, Flückiger, Herb
FC Kerzers	- FC Madretsch	6:0	(2:0)	-
FC Dotzigen	- FC Madretsch	5:0	(2:0)	-
FC Madretsch	- SC Radelfingen	1:0	(1:0)	Roth
FC Madretsch	- FC Büren a.A.	1:3	(0:1)	Schüpbach
FC Madretsch	- FC Walperswil	1:4	(1:1)	Trezzini

Torhüter

Name	Min.	Tore	Min/Tor
Bessire Pascal	80	3	27
Haab Patrick	1200	56	21

Topskorer

Name	Sp.	T	A	P	GK	RK	GR	PPG
Trezzini Alain	12	7	2	9	0	0	0	0.75
Paratte Stefan	13	2	7	9	2	0	0	0.69
Roth Pascal	12	5	0	5	0	0	0	0.42
Stauffer Reto	10	2	2	4	1	0	0	0.40
Flückiger Gregy	14	1	2	3	0	0	0	0.21
Sieber Christoph	5	1	2	3	1	0	0	0.60
Herb Edgar	10	2	0	2	1	0	0	0.20
Sommer Fabian	11	0	2	2	1	0	0	0.18
Rauch Marc	5	0	2	2	0	0	0	0.40
Lysser Pierre-Alain	7	1	0	1	0	0	0	0.14
Pereira José	7	1	0	1	0	0	0	0.14
Schüpbach Marius	6	1	0	1	0	0	0	0.17
Jamlo	2	1	0	1	0	0	0	0.50
Rafrafi Karim	1	1	0	1	0	0	0	1.00
Wüest Rouven	5	0	1	1	0	0	0	0.20
Haab Patrick	15	0	0	0	1	0	0	0.00
Vettiger Stephan	15	0	0	0	0	0	0	0.00
Acar Erhan	14	0	0	0	0	0	0	0.00
Sherif Taha	12	0	0	0	0	0	0	0.00
Schafroth Michael	9	0	0	0	1	0	0	0.00
Zosso Stefan	9	0	0	0	0	0	0	0.00
Hebeisen Philippe	7	0	0	0	0	0	0	0.00
Keilitz Gerhard	5	0	0	0	1	0	0	0.00
Sultani Frank	5	0	0	0	0	0	0	0.00
Kamgang Teuma Valerie	3	0	0	0	0	0	0	0.00
Wick Thomas	2	0	0	0	0	0	0	0.00
Bessire Pascal	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Bögli Thomas	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Malongui Gabriel	1	0	0	0	0	0	0	0.00
Zesiger Oliver	1	0	0	0	0	0	0	0.00

Sp. = Spiele, T = Tore, A = Assists, P = Punkte, GK = Gelb, RK = Rot, GR = Gelb/Rot, PPG = Punkte/Spiel

Minuten

Name	Min.
Haab Patrick	1200
Flückiger Gregy	1100
Paratte Stefan	987
Vettiger Stephan	957
Roth Pascal	875
Trezzini Alain	872
Sommer Fabian	835
Stauffer Reto	720
Acar Erhan	672
Sherif Taha	579
Lysser Pierre-Alain	545
Schafroth Michael	515
Schüpbach Marius	480
Hebeisen Philippe	449
Zosso Stefan	449
Pereira José	430
Herb Edgar	400
Rauch Marc	400
Sieber Christoph	350
Wüest Rouven	235
Keilitz Gerhard	221
Sultani Frank	220
Jamlo	159
Bessire Pascal	80
Kamgang Teuma Valerie	80
Malongui Gabriel	80
Wick Thomas	75
Bögli Thomas	42
Zesiger Oliver	35
Rafrafi Karim	10

Matchberichte

AVANT-MATCH: METT - FCM SEN.

Endlich regiert wieder König Fussball! Lange nach der Super League und der Bundesliga, kurz nach Beginn von Primera Divsion und Premier League und noch vor der Serie A beginnt auch das Herz des Seniorenfussballs wieder höher zu schlagen! Die Gelb-Schwarzen, die einzig wahren Gelb-Schwarzen sind aus der Sommerpause zurück. Am kommenden Champions-League-Mittwoch greift die heimliche Nr. 1 der Stadt Biel ins Meisterschaftsgeschehen ein! Der FCM is back!

Der Verband ist sich der Wichtigkeit des Spielplanes bewusst und setzt gleich zu Beginn der Saison 2013/14 auf einen Klassiker schlechthin – auch unter 2M-Derby bekannt! Um 19.00h empfängt der FC Mett die Senioren des FCM! Welch ein Knaller zum Auftakt in diese Saison. Sogar Michel P. von der UEFA musste seine Einwilligung zu diesem Spiel geben! Dies aufgrund der komplizierten TV-Rechte. Unser Webbie musste hoch und heilig versprechen, dass bis 90 Minuten nach Spielschluss keine bewegten Bilder auf der Homepage zu sehen sind. Die TV-Nulpen aus Hallenstadion-West dürfen frühestens 180 Minuten nach Spielschluss Schwarz-weiss-Bilder senden. Sky pochte auf den Pay-TV-Vertrag – und somit kann dieses Spiel für schlappe CHF 48.30 gekauft werden!

Das Längfeld 1 wird aus allen Nähten platzen. Allerdings gibt es bereits erste Probleme. Aufgrund diverser Vorkommnisse aus der Vorsaison (Rülpsen in der Oeffentlichkeit, Ueberziehen des Zapfenstreiches in der Buvette, mit dreckigen Schuhen in der Kabine erscheinen, das Nicht-Wechseln des Toilettenpapieres auf dem Damen-Klo) wird die Zuschauerkapazität um 4 auf neu noch 28'423 gesenkt. Den Gästefans wird ein frühes Anreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

Im Kader der Senioren gab es einige Abgänge zu verzeichnen. Dafür werden diese durch eine Legende gecoacht! Diese Transferbombe wird aber erst kurz vor Spielbeginn veröffentlicht!

Hinweis für sämtliche Pressefuzzis, Paparazzis, VJs, Mett-Fans: das morgige Training der Senioren findet unter Ausschluss der Oeffentlichkeit statt! Zuwiederhandlungen werden mit einem sofortigen Transfer zu Boujean34 bestraft!

OHNE SCHIRI, HABT IHR KEINE CHANCE

Die Senioren verlieren das Startspiel beim FC Mett mit 4:1 (1:1). Bei diesem schiedsrichterlosen Spiel konnte sich einzig Alain Trezzini auf der gelben Torschützenliste eintragen.

Madretsch startete defensiv konzentriert in das erste Saisonspiel zeigte sich aber in der Offensive nur selten. Nach einem Eckball von Paratte markierte Trezzini eher überraschend das 0:1. Weitere Torchancen blieben auf beiden Seiten mangelware. Das 1:1 von Furler kam dann auch bezeichnender aus einem Eckball.

In Durchgang zwei zeigte sich die konditionelle Form beider Teams. Mett profitierte von der besseren Verfassung und schoss sich mit schnellen Kontern zum Sieg. Spielerisch war der FCM nun auch besser Unterwegs scheiterte aber mehrere Male am Mett-Torhüter Wyss.

FC Mett - FC Madretsch Sen. 4:1 (1:1)
Jakob 2. - 14 Zuschauer. - SR Zuschauer Mvondo.
Tore: 5. Trezzini (Paratte) 0:1, 20. Furler (Muttscheller) 1:1, 50. 1:2, 66. 1:3, 77. 1:4.
Madretsch: Haab; Rauch; Acer (7. Wüest, 41. Acer), Lysser, Sommer; Vettiger (41. Sherif), Paratte, Stauffer, Flückiger; Trezzini, Zosso (41. Roth).

FCM SEN. - FC GRÜNSTERN B 5:1 (0:0)

Die Senioren reagieren nach dem Debakel gegen Kerzers und antworten mit einem 5:1-Heimsieg im Derby gegen Grünstern Ipsach. Bereits in der 1. Halbzeit legten beide Teams ein sehr hohes Tempo vor, es war ein Spiel auf allerhöchstem Senioren-Niveau. Eher Überraschend daher der torlose Pausenstand.

Im zweiten Durchgang erlöste Paratte die Gelben mit dem 1:0, ein unhaltbarer Direktfreistoss. Nach gut einer Stunde konnte Ceh entgegen dem Spielverlauf ausgleichen, doch direkt mit dem Anspiel stellte der FCM wieder die Führung um. Paratte lancierte vom Mittelpunkt Topskorer Trezzini. Nun war es ein Schaulaufen, Stauffer profitierte von der Unordnung im Strafraum für das 3:1, Lysser spielte sich mit Rauch über das ganze Feld zum 4:1 und Trezzini setzte nach einem Traumpass über 73 Meter von Paratte den Schlusspunkt zum 5:1.

FC Madretsch - FC Grünstern b 5:1 (0:0)
Mühlefeld. - 3'011 Zuschauer. - SR Brechbühl.
Tore: 50. Paratte 1:0, 63. Ceh 1:1, 63. Trezzini (Paratte) 2:1, 66. Stauffer (Trezzini) 3:1, 80. Lysser (Rauch) 4:1, 80.+2. Trezzini (Paratte) 5:1.
Madretsch: Haab; Flückiger; Lysser, Wüest (26. Pereira), Sommer; Zosso (41. Acer), Stauffer, Paratte, Rauch; Trezzini, Roth (61. Sherif).
Bemerkungen: Madretsch ohne Vettiger (nicht eingesetzt).

AVANT MATCH: FCM SEN. - KERZERS

Wir schreiben den 3.9.13, die ersten Blätter sind bereits von den Bäumen gefallen, die Lehrerinnen bereiten sich auf die Herbstferien vor, in der Super League ist Lausanne gefühlt bereits abgestiegen, die Vorbereitung in der Erste Bank Eishockeyliga in Oesterreich ist abgeschlossen, das Kreischen in der Halle (auch Handball genannt…) beginnt auch schon bald, in der Migros hat es Vermicelles und unsere Lieblingsmannschaft, die Senioren FCM, haben immer noch ein blankes Notenblatt, dafür schon Freundschaftsspiele absolviert. Unser Goalie hat noch eine reine Weste, unser Topskorer hat soviele Punkte wie Ahren Nittel Testspiele. Dafür befinden wir uns in der Tabelle im gesicherten Mittelfeld mit Anschluss die internationalen Plätze !

Usäglich, dass erst in 2 Tagen die Saisoneröffnung stattfindet. Der FCM empfängt zum Ausserkantonalen-Klassiker den FC Kerzers im Camp Nou Mühlefeld. Schwieriger Auftaktgegner. Es erwartet uns eine spielfreudige und technisch sehr starke Mannschaft, welche je nach Erntezeit auf diverse Verstärkungsspieler zählen kann.

Aufgrund der sehr späten Anspielzeit wird auch der FCM bestrebt sein, das Tempo hochzuhalten um das Spiel rechtzeitig vor dem Eindunkeln beenden zu können. Auch beim heutigen Training wird der Fokus auf rasches Passspiel, besser bekannt unter Sugus-Haribo, gelegt !

Aus Sicherheitsgründen wird nur alkoholfreies Bier ausgeschenkt ; dafür sind die Weissweinbestände aufgefüllt und auch auf die beliebten Kafi-Ruwi muss nicht verzichtet werden….

Die Auswährtsfans werden gebeten, Tickets über ihren Fan Club zu reservieren ; es gibt nur Kombi-Tickets inkl. Carfahrt. Individuell Anreisende werden an der Stadtgrenze abgefangen und zurückgeschickt.

So der Wettergott, der Verbandsgott und v.a. der Schiri Hansjörg Hug will, wird das Spiel um 19.00h angepfiffen !

FCM SEN – FC KERZERS 0:10 (0:7)

Unglaubliches hat sich an diesem lauschigen Sommerabend im Communale Mühlefeld zugetragen. Die Weissweinkurve widmete sich lieber ihrem Lieblingsgetränk und bekamen nicht mit, dass ihre Lieblinge dem Spiel in der 66 Minute einer unglaublichen Wende sehr nahe kamen. Gut, wir Spieler waren schon froh, konnte jeder und jede aus der Sitzplatzfraktion nach Spiel fehlerfrei sagen, wer denn nun der einzelne Mann im grünen Leibchen war…. Es war nicht E.T. und auch nicht Hulk…. !?

Schliesslich wollten die FCM-Ultras noch zu ganz harten Mitteln greifen – zuerst konnte eine Flitzerin gerade noch vom betreten des Spielfeldes abgehalten werden, danach flogen Schuhe !!! In gewissen Religionen, Schuhwerfen usw….. Aber lassen wir das….

Ok, jetzt zu der Wende. Nachdem Kerzers in eben dieser 66 Minute zum 283 Mal ins Offside getappt war, konnte sich der Stürmer eine leichte Bemerkung zum Schiedsrichter nicht verkneifen. Gelb war die Folge. Jetzt geriet der Offsidekönig gar etwas in Rage und sprach ein gepflegtes « Tubel » in die Abenddämmerung hinaus. Die direkte Rote Karte war die Folge. Auch das höhnische Klatschen wurde noch notiert – ich denke der Mann geht in die Winterpause, die Vorrunde ist für ihn beendet. Der Schiri wollte aber noch mehr, der Erdbeerenpflücker aus dem Kanton Fribourg sollte in die Kabine, dieser machte aber noch den Max – und jetzt kommts : Schiri mit dem Spruch des Abends : « Wenn der nicht sofort in die Kabine verschwindet, breche ich das Spiel ab, 3-0 Forfaitsieg FCM ! » Die umstehenden Madretscher sahen sich schon bei einer Kiste Bier den Sieg feiern, es ging nur noch drum die Skorerpunkte gerecht zu verteilen…

Na ja, es wurde nichts draus. Ausser aus der Kiste Bier, gespendet vom Rotsünder ! Danke !

Wir freuen uns jetzt bereits auf den nächsten Dienstag, 10.9.13, 18.30h. Die Senioren empfangen die Discoköpfe zu einem weiteren Klassiker.

Euer Pressewuzzi

FC Madretsch - FC Kerzers 0:10 (0:7)
Communale Campo Mulino. - 1'423'623 Zuschauer. - SR Hugi.
Tore: 8. 0:1, 9. 0:2, 15. 0:3, 17. 0:4, 28. 0:5, 29. 0:6, 35. 0:7, 43. 0:8, 63. 0:9, 80. 0:10.
Madretsch: Haab; Paratte; Vettiger (27. Sherif), Lysser (66. Acer), Acer (31. Wüest); Sommer, Flückiger, Stauffer, Zosso (41. Pereira); Trezzini, Roth.

FCM SEN. - CS LECCE 3:1 (2:0)

Die Senioren gewinnen das zweit Spiel innert 48 Stunden und macht in der Tabelle einen riesigen Schritt vorwärts. Doch der Sieg musste teuer bezahlt, Topskorer Trezzini und Scheibenwischer Sommer mussten verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Die medizinische Abteilung konnte bei Trezzini noch keine genaue Diagnose machen, musste aber bei Sommer mitteilen dass dieser mit einem Bänderriss im Sprunggelenk für mindestens 6 Wochen pausieren muss. Ein grosser Riss in die sehr dünne Personaldecke.

Die erste Halbzeit war vom Tempo geprägt, im negativen Sinne wohlgemeint. Madretsch kontrollierte das Spiel passte sich die Kugel aber fast nur im Zeitlupentempo zu. Zur Pause stand es 2:0 für die Gelben. Roth brachte nach einer schönen Kombination Madretsch in Führung und Trezzini erhöhte mit einem Abpraller. In Durchgang zwei holte sich vor allem der Unparteiische mit fragwürdigen Entscheidungen die Aufmerksamkeit. Ein Phantom-Foul von Stauffer führte zu einem Elfmeter und dieser zum Anschluss. Kurz vor Schluss machte der notorische 3:1-Torschütze Stauffer „seinen Fehler“ wieder gut und köpfte zum entscheidenden dritten Treffer ein.

FC Madretsch Sen. – CS Lecce 3:1 (2:0)
Mühlefeld. – 12’042 Zuschauer (Gästesektor ausverkauft!). – SR Zervas.
Tore: 23. Roth (Trezzini) 1:0, 33. Trezzini (Stauffer) 2:0, 70. (FE) 2:1, 74. Stauffer (Paratte) 3:1.
Gelbe Karte: 80. Stauffer (1).
Madretsch: Haab; Flückiger; Lysser, Sommer (61. Pereira), Vettiger (46. Keilitz); Pereira (46. Herb), Stauffer, Paratte, Sherif (46. Zosso); Trezzini (56. Acar), Roth. Bemerkungen: Madretsch ohne Rauch (Arbeit) und Wüest (verletzt).

FCM SEN - FC DOTZIGEN 3:4 (1:2)

Wegen vielen Verletzten und Abwesenheiten aus disziplinarischen Gründen mussten die Senioren mit einem 11-Mann-starken Kader gegen die leicht favorisierten Gäste aus Dotzigen antreten. Die Mannen um Captain und Geburtstagskind Stauffer schlugen sich aber wacker und hätten mit etwas Glück sogar einen Punktgewinn feiern können.

FC Madretsch – FC Dotzigen 3:4 (1:2)
KIA-Arena Mühlefeld. – 1‘018 Zuschauer. – SR Crnogorac.
Tore: 7. 0:1, 22. 0:2, 23. Pereira (Paratte) 1:2, 49. Paratte (FE) 2:2, 53. 2:3, 58. 2:4, 66. Roth (Paratte) 3:4.
Madretsch: Haab; Flückiger; Acar, Hebeisen, Lysser; Pereira, Stauffer, Paratte, Vettiger; Roth, Malongui.
Bemerkungen: Madretsch ohne Trezzini, Wüest, Sommer (alle verletzt), Rauch, Sherif (beide Arbeit) und Zosso (Familie).

SC RADELFINGEN - FCM SEN 3:2 (1:0)

Es war ein schwüler Abend in der Radelfinger Au, bei dem mit einem Frauenanteil von 100% (Hundert!!!) im mässig gefüllten Gästesektor eine wahre Ladies-Night herrschte. Der FCM hatte erneut viele Absenzen zu beklagen konnte aber dank geschickten Verhandlungen von

Sportdirektor Stefan Zorcsso ein breites 15-Mann-Kader präsentieren. Bereits vor dem Spiel appellierte Schiedsrichter Muhovic an die beiden Kapitäne, dass er in diesem Spiel kein Foul pfeifen möchte.

Mit einem einstudierten Fehlpass-Festival starteten die Senioren in dieses 6-Punkte-Spiel, es schien als würden sich Trikotfarben als Nachteil erweisen. Mit der Zeit wurde dem FCM klar dass die Starttaktik wohl eher nicht zum Erfolg führen wird und versuchte es nun offensiver. Die Experten auf der Naturtribüne registrierten zwischen der 20. Und 22. Minute eine grosse Druckphase der Gäste, allerdings ohne Mutationen für das Statistikblatt. Die Radelfinger, heute mit Wileroltigern und Schüpfenern verstärkt, erinnerten in der 25. Minuten an das Jahr 1966, als ein Drop-Kick von Sir Marcel Martin als Wembley-Tor zum 1:0 führte. Das wars dann auch schon für den ersten Durchgang.

Mit frischen Kräften (Herb und Taha kamen für Zosso und Pereira) erhoffte sich Coach Birli nun auch wieder erfrischenden Fussball. Und tatsächlich, der FCM dominierte von nun an das Spiel und kehrte innert 5 Minuten auch das Resultat. Jamlo traf mit einem Chilavert-Freistoss zum Ausgleich und Herb versüsste mit seinem Lob nach Zuckerpass von Rauch den FCM-Ultras den Abend. Die Führung brachte aber mehr Nervosität ins Spiel und so war kaum verwunderlich dass sie auch nicht lange hielt. Auch Radelfingen gelang ein Doppelschlag und drehte das Resultat wieder zu ihren Gunsten. In der letzten Viertelstunde überstürzten sich die Ereignisse, die Spieler vergassen die vom Unparteiischen geforderte Fairness und es kam vermehrt zu Foulspielen. Während die Sense im Mittelfeld gegen Flückiger unbestraft bliebt holte sich Keilitz bei einem viel harmloseren Foul die gelbe Karte. In der Schlussphase hatten die Madretscher Chancen im 82-Sekunden-Takt, dies und auch das klare Notbremse-Foul an Roth bekam der Spielleiter aber gar nicht mit, er organisierte am Telefon die Reparatur seines Fahrzeuges. Als dann auch der TCS in Erfahrung bringen konnte dass das betroffene Auto in Radelfingen steht und somit das Telefonat beendet werden konnte, beendete der Schiedsrichter auch gleich die Partie.

SC Radelfingen - FC Madretsch 3:2 (1:0)
Au. - 4 Zuschauer. - SR Muhovic.
Tore: 25. Martin 1:0, 44. Jamlo 1:1, 49. Herb (Rauch) 1:2, 58. Sidler 2:2, 62. Remund 3:2.
Gelbe Karte: 69. Keilitz (1.)
Madretsch: Haab; Flückiger; Acar, Lysser, Vettiger; Pereira (41. Sherif), Hebeisen (65. Keilitz), Jamlo (80. Zosso), Rauch; Zosso (41. Herb), Roth.
Bemerkungen: Madretsch ohne Wüest (nicht eingesetzt), Trezzini, Sommer (beide verletzt), Stauffer, Paratte (beide Hockey) und Schafroth (nicht spielberechtigt).

FC BÜREN - FCM SEN 2:1 (2:1)

Die Senioren verlieren beim Leader Büren nur knapp mit 2:1 und hätten mit etwas mehr Glück und Regelwissen sogar einen Punkt holen können. Durch die Verletzungen von Paratte und Trezzini ist das Kader für die beiden letzten Spiel weiter geschrumpft.

FC Büren - FC Madretsch 2:1 (2:1)
Lachen. - 14 Zuschauer. - SR Fischer.
Tore: 1. 1:0, 19. Trezzini (Wüest) 1:1, 40. 2:1.
Madretsch: Haab; Flückiger; Lysser, Hebeisen, Rauch; Vettiger, Schafroth, Paratte (78. Acar), Acar (51. Keilitz); Trezzini (23. Zosso), Wüest.

Bemerkungen: Madretsch ohne Sommer (verletzt), Stauffer (Eishockey), Sherif (Beruf), Roth (Familie) und Pereira (Ferien).

AVANT-MATCH: FCM SEN - WALPERSWIL 18.10.13

Vergesst Liverpool-Everton, Gala-Fener, Inter-AC, Real-Barca, Austria-Rapid, Benfica-Sporting, Celtic-Rangers, Schottland-England, BocaJuniors – RiverPlate, Ambri-Lugano, HS Biel – PSG Lyss, PSG-Marseille, alles Kindergartengeburtstage, Kokolores frei nach Rehhagel !

Der einzig wahre Klassiker, der KLASSIKER der KLASSIKER steht an ! Wer im Duden, Fatzebuk und im Budenbrock nachschaut, bei « Wer wird Millionär » nachfragt, bekommt nur 1 Antwort : Walperswil-Madretsch ! Sozusagen die Mutter und Grossmutter aller Klassiker dieser Erde !

Favoriten gibt es bei diesem Classico, welcher nächsten Freitag in der Gimmiz-Arena zu Walperswil um 19.45h von AsTrit pünktlich angepfiffen wird, keine. Die mit der herrlich abgelegenen Buvette können die Stadtbieler Kultmannschaft mit einem 3er sogar überholen. Unsere Jungs können mit einem Sieg aber den Anschluss an die internationalen Plätze wieder herstellen und kommen dem Vorrunden-Ziel wieder einen Schritt näher. Mit einem Sieg würde nämlich das abschliessende Vorrundenspiel gegen den FC Mett zum « ändlich-chöi-mir-10-pünkt-nöi-libli-hose-mit-bängle-für-aui-socke-mit-füess-für-einigi-spiu » !

Allerdings lässt die erste Abwesenheitsliste der Mühlefeld-Boys nichts gutes erahnen. Diverse Gründe müssen hingenommen werden, wie « ich-muss-noch-meine-Kolumne MEINE REHA und ICH – fertigschreiben », oder « ich feiere mein Debut bei den Senioren FCM mit einem Riesenfest nächsten Freitag », oder « ich träume bereits vom Playoff », oder « ich habe ja die Torjäger-Kanone bei den Senioren-FCM bereits auf sicher », oder « ich bin dann mal im Hallenstadion und mach ein Puff daraus ».

Die Anreise nach Walperswil gestaltet sich wieder schwierig. Wie immer muss von Individualreisen abgeraten werden (oder errinnert ihr euch noch an Frank, der in der letzten Saison in St.Niklaus abgepasst wurde und nicht mehr weiterkam ?!). Es wird geraten, nur die offiziellen Reiseangebote von FuniCar-Reisen auszuwählen, evtl. kann unser Libero mit dem Flugzeug begleitet werden – er steigt im Waldorf Spa und Wellness in Walperswil-Gimmiz ab. Dieses Arrangement gibt es allerdings nur im 4-Tage-Package. Inbegriffen sind beste Sitzplätze in der Arena zu 2 Spielen, 3 Uebernachtungen, mindestens 4 Gästetreffer, 5 Gin Tonics.

Die Senioren bedanken sich jetzt schon für die stimmliche Unterstützung im Hexenkessel ! Sämtliche Kinder sind dem FC Walperswil vorgängig anzumelden, damit der Jugendkoordinator die Betreuung während dem Spiel organisieren kann.

FC WALPERSWIL - FCM SEN. 2:0 (2:0)

Dar wahre Classico wurde mal wieder mit einem grossen Löffel angerührt und der Walperswiler Greenkeeper liess es sich nicht nehmen und gab dem Grün nur wenige Stunden vor Anpfiff noch den letzten Schnitt. Dies schien sich aber eher als Heimvorteil zu entfalten, wie sonst sind die bieden Tore vor dem gefühlten Spielbeginn zu erklären? Als dann die Madretscher doch noch begriffen haben dass heute Fussball gespielt wird sollte eine Aufholjagd gestartet werden. Doch

ausser einem vom Unparteiischen nicht gesehenen direkt verwandelten Eckball von Rauch änderte sich nichts mehr. Ein typisches 0:0-Spiel.

FC Walperswil - FC Madretsch 2:0 (2:0)
Stockmatt. - 18 Zuschauer. - SR Sylejmani.
Tore: 1. Baumgartner 1:0, 3. Birkhofer 2:0.
Madretsch: Haab; Flückiger; Lysser, Hebeisen (51. Sherif), Vettiger; Acar, Stauffer, Zosso, Rauch; Roth, Wüest (21. Keilitz).
Bemerkungen: Madretsch ohne Sommer, Trezzini, Paratte (alle verletzt), Pereira (Ferien) und Schafroth.

AVANT-MATCH: FC METT – FCM SEN.

Tatort: Längfeld und Umgebung
Datum: 10. April 2014
Zeit: 19.30h
Schiedsrichter: Nedeljkovic Zivotije

Dies die nackten Fakten für das Stadtderby.

Nachdem letzte Woche das Europacup-Rückspiel gegen die Süditaliener aus Lecce unglücklich 3-2 verloren wurde (wegen der Auswärtstorregel dennoch ein grandioser Vorstoss in die nächste Runde!) jetzt also das nächste mehr als nur spezielle Spiel. Schliesslich fand gegen diesen Gegner im Herbst 2013 das 1. Testspiel der Senioren in der fast 100-jährigen Klubgeschichte statt – und wurde nicht offiziell gewertet…. Der Verband fand, dass ein Schiedsrichter in Heilandsandalen OK ist – aber nicht ohne Socken….

Das Schilling-Team geht als Favorit in dieses Spiel. Die FCM-Senioren werden aber topmotiviert und mit neuem Elan in diese Partie steigen. Es gibt sogar Spieler, die reisen Extra aus dem fernen Down-Under frühzeitig zurück… Die Zuschauer werden die Mannschaft nicht wiedererkennen – 6 Spieler sind gegenüber letzter Woche neu aufgeboten. Dafür sind die beiden Torschützen nicht dabei (der eine ist mit der Torprämie nach New York in die Ferien!!!!).

Beide Mannschaften hoffen auf ein zahlreiches und lautstarkes Publikum. Trotz Konkordat gibt es für dieses Spiel keine Einschränkungen – in der Buvette werden Bier (kein light) und Wein normal ausgeschenkt! Einem weiterem Seniorenhighlight steht somit nichts im Wege!

Eure Presse-Susi

FC METT - FCM SEN. 9:0 (3:0)

Sang- und klanglos gingen die Madretscher Senioren beim Stadtderby gegen Mett unter. Die mehr als überforderten Senioren mussten froh sein dass das Resultat mit 9:0 noch einstellig blieb. Wenn am kommenden Mittwoch gegen Grünstern was zählbares erreicht werden will muss sich einiges ändern.

FC Mett - FC Madretsch 9:0 (3:0)
Längfeld 1. - 13 Zuschauer. - SR Nedeljkovic.
Tore: 6. 1:0, 13. 2:0, 19. 3:0, 42. 4.0, 47. 5:0, 52. 6:0, 69. 7:0, 73. 8:0, 78. 9:0.

Madretsch: Haab; Rauch; Zesiger (26. Sommer), Wüest (61. Zosso), Vettiger; Pereira (71. Zesiger), Stauffer, Paratte, Zosso (46. Schafroth); Roth, Trezzini.
Bemerkungen: Madretsch ohne Flückiger, Acar, Sultani (alle verletzt), Lysser, Sieber (beide Ferien), Sherif und Hebeisen (beide Arbeit)

CS LECCE - FCM SEN 3:2 (0:2)

Mit einem Rumpfkader reisten die Senioren zum CS Lecce und mussten zeitweise sogar mit zehn Mann auskommen. Trotz einem überragenden Haab war die Niederlage zum Rückrundenauftakt nur die logisch Folge.

Das Spiel stand unter einem schlechten Stern, Madretsch hatte durch Verletzungen, Arbeit und Eishockey viele Absenzen zu beklagen. Mit 11 Mann starteten die Gelben aber famos, Neuzuzug Karim Rafrafi traf bereits in den Startminuten mit einem schönen Weitschuss zum 0:1. Doch nur wenige Minuten später musste der Toschütze mit Verdacht auf eine Oberschenkelzerrung forfait geben. Zu zehnt spielten die Senioren aber immer noch ansehnlichen Fussball und liessen vor allem Defensiv nichts anbrennen. Trotz Unterzahl erzielte der FCM das 0:2, Christoph Sieber traf aus grosser Entfernung herrlich unter die Latte, somit konnte sich auch der zweite Neuzugang gleich im ersten Spiel in die Skorerliste eintragen. Taha Sherif hatte sogar das 0:3 auf dem Fuss, er verstolpperte den Ball aber alleine vor dem Tor. Mit der Ankunft von Tom Bögli kurz vor der Pause war Madretsch dann endlich wieder komplett.

Wie erwartet schwanden in der zweiten Halbzeit die Kräfte und die Gastgeber konnten sich nun mehr Chancen erspielen. Trotz einem überragenden Torhüter Haab (mehrere Big-Saves und Penalty gehalten) waren die Gegentore eine logisch Folge. Etwas unglücklich allerdings das doppelt abseitsverdächtige 2:2. Offensiv trat Madretsch kaum mehr in Erscheinung und so war die Niederlage perfekt.

CS Lecce - FC Madretsch Sen 3:2 (0:2)
Längfeld. - 14 Zuschauer. - SR Fischer.
Tore: 3. Rafrafi 0:1, 25. Sieber 0:2, 47. 1:2, 59. 2:2, 72. 3:2.
Gelbe Karte: Schafroth (1).
Madretsch: Haab; Flückiger; Keilitz, Sieber, Vettiger; Sherif, Schafroth, Rafrafi (38. Bögli), Pereira; Herb, Zosso.
Bemerkungen: 66. Haab hält Foul-Elfmeter.

KANADISCH-ENGLISCHEN-SUPER-SUNDAY-WOCHE

In der Kanadisch-Englischen-Super-Sunday-Woche mit 4 Seniorenspielen und 2 Veteranenschlachten in 11 Tagen stand das Stadtderby gegen die Zwischen-Biel-und-Pieterlen-Brötchen an. Klarer Favorit waren die Längfeld-Gäste – gewannen Sie doch vor noch nicht allzu langer Zeit das Hinspiel relativ hoch….Aber heute war nicht nur die Aufstellung sondern die Einstellung anders – besser!

Chefaufbieter Zosso stellte absichtlich ein grosses Kader mit 15 Mann zur Verfügung. Die Mannschaftsaufstellungsfindungskommission wollte mit einer verstärkten Defensive die Metter überraschen um dann mit offensiven Nadelstichen Akzente zu setzen. Dies die Theorie.

Enttäuschung zu Spielbeginn. Die schlechten Resultate der Senioren haben den eigenen Zuschauern massiv zugesetzt – nur so ist der äusserst schwache Besuch zu erklären. Die in der Nähe vom neuen Eisstadion hatten ein Heimspiel. Schade - denn dies vorweg, die beherzte Leistung der Gastgeber hätte mehr Publikum, ja eine Choreo verdient!

Olaf Beuermann pfiff das Spiel bei guten äusseren Bedingungen pünktlich an. Die Gelb-Schwarzen liessen den Ball geschickt in den eigenen Reihen zirkulieren. Mett sichtlich überrasch kam nicht recht ins Spiel. Die langen Bälle waren eine sichere Beute unserer Verteidiger. Und mit dem engmaschigen Mittelfeld kamen die Ost-Bieler überhaupt nicht zurecht.

Dennoch kamen diese nach einem Freistoss zur 1. Kopfballchance – Pato machte diesen mit einem mirakulösen (ich darf noch nicht zuviele Superlative rausholen – wie soll ich erst die spätere Parade vom Gästekeeper beschreiben? Dazu später mehr…) Reflex zunichte. Danach kamen auch die Mühlefeldboys zu Abschlussversuchen. Viele gute Angriffe konnten leider nicht ganz abgeschlossen werden. Aber die spärliche Kibietze sah ein gutes Seniorenspiel.

Und jetzt zur Parade aller Paraden, zur Mutter der Senioren-Torhüter-Parade. Nach einem Einwurf auf der rechten Seite konnte Stauffer in die Mitte flanken. Der 100-Tore-Stürmer Zini schraubte sich in die Luft, blieb fast 1 Meter über Boden stehen, und köpfte herrliche in die weitere Ecke. Die Weissweinkurve hatte den Torschrei schon auf den Lippen, die meisten Madretscher wollten Zini schon zum 100 und 1 Treffer gratulieren – aber dann geschah unglaubliches. Der blaue Panther Schneider hechtete nach dem Ball, unhaltbar eigentlich, der Schiri wollte auch schon auf die Mitte zeigen, aber dieser Teufelskerl konnte das Leder um den Pfosten lenken. Unfassbar! Unglaublich! Der Schreiberling steht immer noch unter Schock!

Eine Heimteamführung wäre nach 30 Minuten nicht unverdient gewesen. Jetzt wurde es dem potentiellen Leader zu bunt – wechselten diese jetzt Galli und die ehemalige Nr. 47 vom EHC Biel ein. Von jetzt an wurde es vor Pato gefährlicher. Dennoch zeichnete sich eine torlose 1. Halbzeit an. Da kamen die Metter noch einmal gefährlich in unseren 16er, abgelenkter Ball, Foul an Erhan und plötzlich stand Furler alleine vor dem Tor. Cool verlud er Pato und schob zum 0-1 Pausenrückstand ein.

In der 2.Halbzeit übernahmen die Schilling-Boys das Kommando. Angriff um Angriff brandete Richtung Buvette. Mit einem Doppelschlag war die Vorentscheidung gefallen – 0 zu 3. Kurz darauf keimte wieder Hoffnung auf. Langer Ball von Sommer auf Roth. Dieser lies sich alleine vor dem Gästekeeper nicht 2x bitten und schob überlegt zum 1-3 Anschlusstreffer ein.

Danach nahmen die Gelb-Schwarzen noch einige Wechsel vor. Dies tat dem guten Spiel des Tabellenvorletzten keinen Abbruch. Man kam weiterhin zu grossen Torchancen. Zini wurde fast zur tragischen Figur. Zuerst streifte, nach einer Unachtsamkeit in der Metter-Verteidigung, ein Weitschuss nur knapp neben dem leeren Tor vorbei. Danach indirekter Freistoss aus 5m, aber eine weitere grosse Parade von Neuer verhinderte den 2.Treffer. Kurze Zeit später hämmerte wieder Zini einen Freistoss ans Gehäuse- ein Lattenpendler. Wahnsinn.

Zum Schluss ein fieser Metterkonter zum Endstand von 1-4.

Gratulation an den Metter-Seniorentrainer Jüre Schilling. Zum 1. Mal in der Karriere schläft er als Tabellenleader!

FC Madretsch - FC Mett 1:4 (0:1)
Mühlefeld. - 12'418 Zuschauer. - SR Beuermann.
Tore: 37. Furler 0:1, 42. Furler 0:2, 47. Bickel 0:3, 49. Roth (Sommer) 1:3, 65. Walter 1:4.
Madretsch: Haab; Flückiger; Sommer, Stauffer (61. Sultani), Acar (39. Vettiger, 71. Acar); Wick (41. Sherif), Paratte, Schafroth (56. Herb), Schüpbach; Trezzini, Roth.
Bemerkungen: 26. Pfostenkopfball Trezzini, 77. Lattenschuss Trezzini. Madretsch ohne Zosso, Sieber, Wüest, Zesiger (alle verletzt), Kamgang (Arbeit) und Lysser (nicht im Aufgebot).

FC GRÜNSTERN – FCM SEN. 2:5 (2:1)

Die Senioren gewinnen in Ipsach mit 2:5 und holen nach sechs sieglosen Spielen endlich mal wieder einen Dreier. Obwohl in der ersten Halbzeit noch in Rücklage (2:1) zeigten die Gelben in Durchgang zwei eine tolle Moral und drehten die Partie noch zu ihren Gunsten. Zweimal Trezzini, Roth, Herb und Flückiger wurden als Torschützen notiert.

Nach der Klatsche in Mett hatten die Senioren etwas gut zu machen und legten zu Beginn die volle Konzentration auf die Defensive. Mit gefühlten 98% Ballbesitz kontrollierte Madretsch die ersten 10 Minuten, konnte aber keine gefährlichen Angriffe kreieren. Der Lattenkopfball von Stauffer nach einer Ecke war das höchste der offensive Gefühle. Nach einer guten viertel Stunde ging es schnell, Stauffer schickte Trezzini auf die Reise, dieser umkurvte den Torwart und schob locker ins leere Tor ein. Doch von nun an überliessen die Madretscher das Spieldiktat dem Gastgeber. Ipsach konnte sich auf der linken Seite immer wieder durchkombinieren und erzielte in der 32. Minuten den Ausgleich. Noch schlimmer kam Sekunden vor der Pause, als der Tabellenletzte gar mit 2:1 in Führung gehen konnte.

Nach dem wärmenden Pausentee wechselten Jamlo und Flückiger die Positionen was sich als Glücksfall erweisen sollte, Jamlo organisierte die Abwehr souverän und Flückiger belebt die Offensive wieder etwas mehr. Nur 8 Minuten nach Wiederanpfiff kam der hochverdiente Ausgleich, Paratte lancierte Roth welcher direkt zum 2:2 lobte. Nur 4 Minuten später war es erneut Paratte welcher mit einem präzisen Pass in die Spitze ein Tor einleitete, diesmal konnte Flückiger profitieren und brachte seine Farben wieder in Führung. Madretsch hatte das Spiel nun mehrheitlich im Griff musste aber bei der Po-Abwehr von Sherif noch einmal das Glück beanspruchen. Die definitive Entscheidung kam in der Schlussphase, analog zu den ersten drei Treffern passte Flückiger zu Trezzini zum 2:4 und in der Schlussminute legte Sommer für Herb auf. 2:5. Ein wichtiger Sieg für die angeschlagene Moral!

FC Grünstern – FC Madretsch 2:5 (2:1)
Gemeindesportplatz. – 23 Zuschauer. – SR Aebischer.
Tore: 16. Trezzini (Stauffer) 0:1, 32. 1:1, 40. 2:1, 48. Roth (Paratte) 2:2, 52. Flückiger (Paratte) 2:3, 72. Trezzini (Flückiger) 2:4, 79. Herb (Sommer) 2:5.
Gelbe Karte: 61. Haab (1).
Madretsch: Haab; Flückiger; Sommer, Sieber, Vettiger (61. Sherif); Schafroth (40. Acer), Paratte, Baridi, Stauffer; Trezzini (76. Herb), Roth.
Bemerkungen: 7. Lattenkopfball Stauffer. Madretsch ohne Lysser (Privat), Hebeisen, Pereira (beide Arbeit), Zesiger, Sultani, Zosso, Wüest (alle verletzt) und Schüpbach (noch nicht qualifiziert).

INTERKANTONAL

Für das 3. Spiel inerhalb von 7 Tagen mussten die Senioren ohne Sieben ins freiburgische Kerzers reisen. Während diverse Madretscher Leistungsträger übers Wochenende noch bei den Veteranen und Aktive aushalfen, konnten die Buben ennet dem grossen Moos auf ausgeruhte Verstärkung der 3. Liga zählen.

Die Devise für das Rückspiel war klar, kein Gegentor kassieren sonst müsste der FCM gleich 11 Tore erzielen um nach Europa-Cup-Regel noch weiterzukommen. Und so begann Madretsch die Partie defensiv sehr konzentriert, sogar so konzentriert dass sich die Spieler von Chiètres die Zähne ausbissen. Der der gut stehende Abwehr-Riegel um Paratte, Hebeisen, Sommer und Vettiger blockte oder lief alle Angriffsversuche ab. Die Madretscher Offensive war wie erwartet eher zurückhaltend, nur wenn der pfeilschnelle Schüpbach abdüste wurde es gefährlich im Strafraum des Heimteams. Aus dem Nichts erfolgte in der 29. Minute der Führungstreffer für die Gastgeber, Flühmann reagierte bei einem Gewühl im 16er am schnellsten und traf zum 1:0. Kurz vor der Pause hatte Schiedsrichter Vuillaume seinen ersten Aussetzer, bei einem klaren Foul an Sommer entschied er gegen Madretsch und liess die Kerzen den Freistoss trotz 8 Yards Raumgewinn sogar noch schnell ausführen. Da Madretsch gar nicht reagieren konnte stand es nun 2:0. Eine sehr ansprechende erste Halbzeit des FCM, welche mit einem Gegentor zuviel bestraft wurde.

Für den zweiten Durchgang war Madretsch zu einigen Wechsel gezwungen, die Defensive war noch nicht abgestimmt und musste gleich in der 1. Minute die Vorentscheidung das 3:0 hinnehmen. Die immer müder werdenden Madretscher wollten nun den Schaden so klein wie möglich halten. Mit organisiertem Stellungsspiel und guten Offsidefallen konnten die Angriffeversuche im minutentakt unterbunden werden. Und wenn dann doch mal einer entwischte rettete Haab wie gehaabt. Trotzdem kam Kerzers zu weiteren Toren, als Flühmann in der 62. und 69. Minute seine persönlichen Treffer 2 un 3 erzielte liessen es sich die 11 (elf!) Heimfans nicht nehmen und stellten dem Schüschü eine Statue ins Klubhaus. Gehört angeblich zur Freiburger Tradition, bei uns werden Statuen nur bei einem Meistertitel erstellt. Sogar 100-Tore-Mann Trezzini musste sich mit einem Diplom aus selbstgesiebtem Goldpapier begnügen. Zurück zum Spiel und zum zweiten, diesmal lustigen, Entscheid des Unparteiischen: Ein Handspiell des Torhüters nach einer Rückgab und er entschied auf Penalty! Klares Hands im Strafraum ergibt Strafstoss, Logo! Nach der Regelkunde mit Collina's Erben revidierte er seinen Entscheid und Madretsch erhielt doch einen indirekten Freistoss. Die Chance auf den Ehrentreffer, Flückiger passte stark in die Mitte, Herb schloss direkt ab, Schüpbach und Schafroth wühlten beim Abpraller und und und. Gefühlt war der Ball mindestens drei mal hinter der Linie, doch der Torjubel blieb den Madretscher aus unerklärlichen Gründen verwehrt. Mit dem 6:0 in der 3. (!!!) Nachspielminute war das Endergebnis auf der Anzeigetafel.

FC Kerzers – FC Madretsch 6:0 (2:0)
Erli. – 13 Zuschauer. – SR Vuillaume.
Tore: 29. Flühmann 1:0, 38. Dysli 2:0, 41. Sigrist 3:0, 62. Flühmann 4:0, 69. Flühmann 5:0, 80. Freitag 6:0.
Madretsch: Haab; Paratte (41. Sherif); Hebeisen, Sommer, Vettiger (66. Schafroth); Schüpbach, Schafroth (51. Acar), Flückiger, Sultani; Trezzini, Roth (41. Herb).
Bemerkungen: Madretsch ohne Wick, Stauffer, Wüest, Zosso, Sieber (alle verletzt), Pereira und Lysser (Beruf).

5-0 WAR EIN LEIBCHEN-REISSEN-FOUL-PENALTY

Vorsichtiger Beginn der Gelb-Schwarzen. Fokus lag auf der Defensive. Leider fiel das 1-0 sehr früh. War ein wunderbarer Angriff über ihre linke Seite, herrlich herausgespielt. Makel: offsideverdächtig. Paratte reklamierte dies aufs heftigste - und wurde für ein Tragen von Ohrschmuck schliesslich verwarnt.

Danach beruhigte sich das Spiel, Dotzigen zwar überlegen, tapten aber öfters in die vom umsichtigen Libero Paratte gestellte Abseitsfalle. Immer wieder versuchten die Gäste den kontrollierten Aufbau - leider ohne Ertrag was Torchancen geschweige Tore anbetrifft. Schade konnte Schüpbach sein Debut nicht mit 2 Assists auf Zini krönen - die Ueberzahlsituationen konnten leider nicht genutzt werden. Schliesslich musste nach ca. einer halben Stunde der 2. Gegentreffer hingenommen werden. Auch bei diesem Treffer musste man konstatieren, dass der Ball nach dem Uebertritt der Torlinie plötzlich hinter dem Tor landete, am Gitter. Skandal? Kissling? Hoffenheim? Video? Nun, die Treffer waren klar - leider hatte das Tornetz grössere Lücken, welche in der Pause notdürftig geflickt wurden.

Zur Halbzeit wechselte Sieber vom Vorstopper-Posten in die Sturmspitze. Man erhoffte sich so etwas mehr Offensivkraft. Dafür übernahm die Grätsche Valéry den Innenverteidigerposten. Sofort kam noch etwas Leben in die Partie - Dotzigen holte sich nach verlorenen Zweikämpfen mit Valéry gelbe Karten ab. Mit dem 3-0 war die Partie dennoch entschieden. Das 4-0 fiel etwas unglücklich nach einem Eckball - das Leder fiel dem Hunger-Ast-Stürmer nach einem Tohawabohu im Strafraum direkt vor die Füsse.

Trotz dem klaren Rückstand gaben sich die Mühlefeld-Boys nie auf, kämpften auch im strömenden Regen unverdrossen weiter. Ausser ein paar Weitschüssen konnten sie aber den gegnerischen Goalie nie gross in Bedrängniss bringen. In der Schlussminute lief der etwa 52-jährige Hügli einem unserer jüngsten Verteidiger!!! (Name der Redaktion bekannt...) auf und davon. Dieser konnte sich nur noch mit einem Leibchen-Test-Reissen behelfen. Dieses begann ca. 23m vor dem Tor und endete schlussendlich mit dem Fall des Stürmers Eingangs 16er. Klarer Penalty. Der Schiri belohnte dies noch mit einer gelben Karte - Danke! Hügli traf mit all seiner Routine - der Ball wurde von Pato mit seinem Fuss so abgelekt, dass das Leder schlussendlich ca. 2.8cm hinter der Torlinie stecken blieb. 5-0 Endstand.

O-Ton während des Spiels von einer Seeländer-Trainerlegende: "Madretsch stellt sicherlich im Kanton Bern die schwerste Seniorenequipe".

Der Pressesprecher

FC Dotzigen - FC Madretsch 5:0 (2:0)
Inseli. - 27 Zuschauer. - SR Zubak.
Tore: 5. Schnüriger 1:0, Von Felten 2:0, 49. Villaverde 3:0, 57. Von Felten 4:0, 80. Hügli 5:0.
Gelbe Karten: 5. Paratte (1), 28. Herb (1), 72. Sieber (1), 80. Sommer (1).
Madretsch: Haab; Paratte; Sommer, Sieber, Vettiger (41. Acar, 67. Vettiger); Schüpbach, Stauffer, Schafroth, Sherif; Trezzini, Herb (41. Kamgang).
Besonderes: Anreise mittels Taxi von Lyss nach Dotzigen von der linken Mittelfeldseite.

DIE NULL MUSS STEHEN

Tatort Mühlefeld, Donnerstag, 8. Mai 2014. Die Profi-Senioren-Equipe des FC Madretsch trifft sich zum 3. Spiel innert 7 Tagen! Jeder Super-League-Möchte-Gern-YB-Profi wäre usäglich am jammern – nicht so beim FCM. Dort wird sogar regelmässig an freien Tagen bei den Veteranen oder im Zwöi ausgeholfen, oder man macht am Spieltag selbst noch eine kleine Aarewanderung – mal so locker 10km oder so. Zum Glück war der junge Mann beim Bierfest etwas defensiver.

Zuerst noch einen Dank! Und zwar an die Frau und Mutter vom jungen Mann und Papa!!!! Chauffierte sie diesen doch im Feierabendverkehr rechtzeitig auf den Spielbeginn ins Estadio Mühlefeld. Dies sollte sich schon bald als Segen erweisen – dazu später mehr.

Der öffentliche Rundumschlag des Pressefuzzis vom letzten Dienstag zeigte Wirkung. Endlich wieder mal ein richtiges Heimspiel. Die Weissweinkurve war sehr gut besetzt, der Grilleur konnte sich über fehlende Arbeit nicht beklagen, ja ihm ging sogar zum Schluss Brot und Salat aus… Aber gekonnt wie immer und mit Hilfe der beiden charmanten Buvettendamen wurde dieser Missstand behoben!

Mit der Anzahl Kinderwagen wurde auf dem Mühlefeld ein All-Time-Ever-Record (seit Statistikeinführung 1919) aufgestellt! Grandios! Für Nachwuchs ist also gesorgt!

OK, bevor das Publikum zusehr gelobt wird – die Choreo fehlte immer noch. Gerüchten zu Folge wird aber etwas grösseres für die Finalissima gegen Walperswil geplant. Lassen wir uns überraschen!

SR Brechbühl aus Brügg bei Biel pfiff das Spiel ca. 5 Minuten früher an. Radelfingen war als Favorit ins Seeland gereist und übernahm sofort das Spieldiktat. Insgesamt waren die Landeier viel spritziger. Grosse Chancen konnten sie sich aber in der Starphase auch nicht erarbeiten. Ein paar Weitschüsse, die aber auch weit am Ziel vorbeistrichen. Nach 20 Minuten nahm die Wechselorgie ihren Lauf. Das strenge Programm der Senioren forderte ihre Opfer – Stauffer musste mit einer Verletzung im unteren Körperbereich forfait erklären. Und jetzt der Segen – Gregy lief sich sofort warm und wurde kurz darauf eingewechselt. Stauffer reist bereits Morgen nach München zu Dr. Müller-Wohlfahrt. Auch in diesem Bereich sieht man die professionellen Strukturen beim FCM!

Kurz vor der Pause pfiff Ferdi einen etwas harten Penalty. Sieber berührte den gegnerischen Stürmer nur leicht, dieser liess sich geschickt fallen – Elfmeter. Eine richtige Kann-Muss-aber-Nicht-Entscheidung. Seis drum. Der Schütze zielte überhaupt nicht, schoss aber scharf – Doch Teufelskerl Haab blieb einen Tag nach seinem gefühlten 28. Geburtstag cool wie gehaabt und parierte souverän. Männiglich beschäftigte sich bereits mit dem Pausentee als das Heimteam noch einmal einen Angriff startete. Zuerst ein Durcheinander im Gästesechzehner. Chrigu hatte den Ball plötzlich am Fuss, wartete geduldig auf eine Lücke und spielte dann den Ball millimetergenau auf den Schlappen von Roth. Dieser liess den letzten Gegner mit einem eleganten Hüftwackler aussteigen und schob gekonnt in die weite Ecke ein! 1-0! Pausenführung!

In der Pause wurde ein paar Wechsel vorbereitet. Die Müdigkeit machte sich immer mehr bemerkbar. Radelfingen versuchte in der 2. Hälfte ein Powerplay aufzuziehen – aber auch hier zeigte sich die Routine des Heimteams. Diese stellte sich mit ihrem gesamten Gewicht den gegnerischen Angriffen. Pato musste selten bis nie eingreifen. Und was zu ihm durchkam erledigte er souverän. Bei ein paar Kontern hatte das Heimteam die Entscheidung auf dem Fuss

oder 2x nach Kopfbällen von Schüpbach und Zini auch auf dem Tête! So musste bis zum Schluss gezittert werden! Nach 83 Minuten dann die Erlösung – Schlusspfiff! Sieg! Und eben frei nach Huub: die NULL muss stehen!

Eure Susi Presse!

FC Madretsch – SC Radelfingen 1:0 (1:0)
Mühlefeld. – 28‘431 (begeisterte) Zuschauer. – SR Brechbühl.
Tor: 40. Roth (Sieber) 1:0.
Madretsch: Haab; Paratte; Sommer, Sieber (66. Herb), Vettiger (36. Acar); Wick (31. Sherif), Stauffer (21. Flückiger), Schafroth (41. Sultani), Schüpbach; Trezzini, Roth (76. Wick).
Bemerkungen: 37. Haab hält Foul-Penalty.

EINS ZU DREI

Ende Monat, kurz vor der Lohnauszahlung, sowie eine am Vormittag ausgegebene Wetter-Warnung von Meteo-Schweiz erklären den schwachen Zuschaueraufmarsch zum Meisterschaftsspiel der Senioren gegen Büren. Absenzenliste der Madretscher musste heute gar doppelseitig gedruckt werden, ohne Zehn musste der FCM antreten.

Obwohl das Hinspiel in Büren nur 2:1 endete, reiste der Wintermeister als klarer Favorit nach Biel. FCM-Coach Zosso musste erneut improvisieren und brachte die letzten Änderungen der Startelf erst nach Abgabefrist ein. Unseren Recherchen zufolge hat die UEFA bereits ein Verfahren dazu eingeleitet. Das Spiel war im ersten Durchgang mehr oder weniger ausgelichen. Beide Teams konnten sich 3 Torabschlüsse notieren, nur schade dass davon nur 1 Tor erzielt wurde und dies leider erst noch für die Gäste aus Büren. Die restlichen Versuche von Büren parierte der starke Torhüter Bessire souverän. Bei Madretsch scheiterten Trezzini nach einem Paratte-Freistoss, Flückiger mit einem Fernschuss in den Stadthimmel und Schüpbach mit einer Einzelleistung eher am eigenen Unvermögen.

Für die zweite Halbzeit brachte Sommer eine entscheidende Wende ins Spiel, er pumpte den Matchball so hart dass der vorgeschriebene Luftdruck klar überschritten wurde. Laut einstimmigen Medienberichten behält sich Adidas vor rechtliche Schritte einzuleiten. Nach einer gewissen Eingewöhnungszeit mit dem Objekt der Begierde gab es aber wieder gepflegten Fussball zu sehen. Beide Teams neutralisierten sich weitgehend, nach einer Stunde kam doch die vermeintliche Vorentscheidung. Ein Scheriff ohne Stern hob das Abseits gefühlt 20 Meter auf und Schmalz konnte ohne Mühe zum 0:2 einschieben. Madretsch gab aber noch nicht auf und konnte nur 78 Sekunden später den Anschlusstreffer bejubeln. Schüpbach traf nach einer feinen Einzelleistung zum ersten Karrieretreffer. In der Schlussviertelstunde warfen diel Gelb-Schwarzen nocheinmal alles nach vorne, doch der Auslgeich wollte nicht mehr fallen. Praktisch mit dem Schlusspfiff konnte Büren die defintive Entscheidung erzielen, der wegen zu hohem Druck hoch aufspringende Ball übersprang die komplette FCM-Abwehr und Stanev erbte zum 3:1. In 12 Tagen kommt es auf dem Mühlefeld mit dem Classico zum Saisonfinale.

FC Madretsch – FC Büren 1:3 (0:1)
Mühlefeld. – 914 Zuschauer (Saisonminusrekord). – SR Morgenthaler.
Tore: 21. Aloisi 0:1, 62. Schmalz 0:2, 64. Schüpbach (Flückiger) 1:2, 80. Stanev 1:3.
Madretsch: Bessire; Paratte; Acar (46. Hebeisen), Sommer, Vettiger; Sherif, Schüpbach, Flückiger, Sultani (61. Kamgang); Trezzini, Herb.

Bemerkungen: Madretsch ohne Haab, Lysser (beide Ferien), Sieber, Schafroth, Wick (alle Beruf), Stauffer (Feuerwehr), Zesiger, Roth, Zosso und Wüest (alle verletzt).

AVANT-MATCH: FCM – WALPERSWIL

Die nationalen Fussballmeisterschaften westlich und östlich des Urals sind beendet, die Pokalsieger südlich und nördlich des Äquators stehen fest, die Nationalmannschaften langweilen mit nichtssagenden Testspielen zur Vorbereitung auf die Fussball-WM. Die 1.Mannschaft des FC Madretsch hat dank einer grossartigen Rückrunde den Ligaerhalt noch locker im Mai!!! eingetütet! Gratuliere den Bönzli-Boys zu diesem Erfolg! Im regionalen Fussball interessiert nur noch ob die Discoköpfe den eigentlich seit Oktober 2013 feststehenden Aufstieg schaffen. Tote Hose also!

Aber nicht doch! Auf sämtliche Fussballinteressierte wartet zum endgültigen Vereins-Saison-13/14-Abschluss noch ein Schmankerl erster Güte, ein Highlight, ein Strassenfeger, ein Public-Viewing-Fest (die Plätze auf dem Hundemätteli und dem Guisanplatz sind bereits ausgebucht!!!) – DER CLASSICO!! Die Quartierbieler empfangen Gimmiz-Süd zum Spiel, zum Derby, zum Fest!

Pünktlich um 18.45h wird am Dienstag Abend im Estadio Mühlefeld Suad Todic das Spiel anpfeifen. Was gar nicht so selbstverständlich ist – die Bewilligung traf erst gestern Sonntag Abend spät ein – der Slatter Bepp höchstpersönlich brachte die historische Schrift!

Die Gäste werden als klarer Favorit ins Spiel starten. Sie haben bereits vor der Schlussrunde 5 Punkte mehr auf dem Konto als die Gelb-Schwarzen! Sie sind auch bereits für den UI-Cup qualifiziert. Madretsch muss den 7. Rang noch verteidigen und ist noch einmal auf Punkte angewiesen. Sie werden versuchen, das Spiel länger als 137 Sekunden offen zu gestalten (das Hinspiel war zu diesem Zeitpunkt bereits gelaufen….).

Das heutige Abschlusstraining auf der Stockmatt zu Walperswil um 19.30h findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Sogar der Luftraum werde mit dem Probe-Gripen überwacht (wurde als Gerücht am Stedtlifescht in Nidau herumgeboten…).

Die Yellow-Black- Mannschafts-Aufstellungs-Findungs-Kommission wird sich gut überlegen, wie der Klassiker gestartet werden soll. 3-8-4? 1:12? 1-0-9? 1-1-3-5-1?

Die Gästefans werden wieder gebeten mit dem Zug anzureisen. Es werden nur Kombitickets der SBB inkl. Stehplatz in der Gäste-Süd-West-Kurve angeboten. Es müssen immer mind. 7 Tickets und es können max. 11 Tickets auf einmal bestellt werden. Der Fanbeauftragte wird noch gebeten, mit den zuständigen Stellen der Stadt Biel Kontakt aufzunehmen – Ex-Stapi-Stöckli ist für die Route des Fanmarsches zuständig.

Die Heimfans sind am orchestrieren einer Choreo! Diese verspricht einiges – verlangt aber auch, dass sämtliche Zuschauer pünktlich anwesend sind. Start mit der Light-Show ist um 18.38h!

Gerüchten zu Folge handelt es sich um den letzten Auftritt des legendären Meistertrikots mit Stern! Auf die neue Saison soll sich ein potenter Sponsor gefunden haben, welcher wieder für alle Hosen Bändel vorgesehen hat. Die alten Trikots werden direkt nach Matchschluss versteigert – inkl. Dreck und Schweiss – dafür ist das Mindestgebot nur CHF 63.90!

Wir wünschen allen Matchbesuchern ein schönes Spiel! Petrus hat sein Wort gegeben, dass er das radioaktivverseuchte Gebiet nicht mit Regen belasten wird.

TAUCHGANG IM CLASSICO

Die Senioren verlieren auch den zweiten Classico der Saison, doch im Gegensatz zum Hinspiel konnten die Madretscher das Spiel 3879 Sekunden lang offen gestalten. Wenigstens dieses Ziel konnte mehr als übertroffen werden. Die bereits vor dem Spiel für den UI-Cup qaulifizierten Gäste profitierten beim 1:4 vor allem von den individuellen Fehlern des FCM.

Eine erste Enttäuschung gab es bereits vor dem Spiel, die angekündigte Choreo der Curva Vino Bianco wurde kurzfristig abgesagt. Gerüchten zufolge konnten die strengen Entsorgungs-Auflagen für radioaktiven Abfall im Mühlefeld-Quartier vom neuen Regierungsstadthalter nicht eingehalten werden. Pünktlich um 18.45 Uhr Ortszeit konnte Schiedsrichter Totic den Classico anpfeifen. Wie erwartet setzte der FCM den Fokus auf die Defensive und ein schnelles Umschaltspiel während die favorisierten Gäste den Erfolg mit Ballbesitz suchten. Glücksgefühle bleiben aber auf beiden Seiten zu Beginn aus. Erst Mitte der ersten Halbzeit hörte man den ersten Torjubel, nach einem Freistoss blieb die komplette FCM-Defensive stehen, Deutsch spitzelte die Flanke mit dem Oberschenkel zum blauen Ritter welcher ohne Probleme zur Führung ins leere Tor schob. Kurz vor der Pause der Ausgleich dank dem einstudierten Umschaltspiel, Sommer reagierte blitzschnell, warf zum frisch eingewechstelen Sieber ein, dieser flankte mustergültig auf Trezzini welcher per Kopf und via Pfosten traf. Es war Trezzini's 102. Treffer seit Einführung der Statistik-Datenbank im Jahre 2001. 1:1 zur Pause und gemäss diversen Ersatzspieler (Namen der Redaktion bekannt) eine sehr langweilige erste Hälfte.

In Durchgang zwei konnte der FCM Offensiv mehr Akzente setzen, doch eine Führung für das Heimteam blieb aus. Gegen den Spielverlauf traf Walperswil zur erneuten Führung, dank der FCM-SUVA und trotz hohen Temperaturen traf Schneeberger zum 1:2. Nicht erwähnenswert die erneute Ausgleichschance für Madretsch, ein relativ harmlos getretener 17.26m-Freistoss von Flückiger kratzte Katze Gorgi noch von der Linie. Nur 5 Minuten später die Entscheidung, ein katastrophaler Fehlpass von Sultani in den Wald und der Baumgärtner bedankte sich mit dem 1:3. Der spanische Internationale Elizondo aus Navarra machte mit dem vierten Treffer den Deckel auf das Spiel und die Saison.

Durch den Sieg des italienischen Serie C Klubs Lecce beim Gruppenmeister Kerzers ist der FCM auf den entäuschenden 8. Rang abgeruchtscht. Eine Teilnahme für das internationale Geschäft ist somit nur noch theoretisch mit Losglück über die FairPlay-Wertung möglich. Walperswil startet hingegen bereits in zwei Wochen zur neuen Saison und trifft in der ersten UI-Cup-Runde auf den maltesischen Vertreter FC Qormi.

FC Madretsch – FC Walperswil 1:4 (1:1)
Radium-Arena Mühlefeld. – 82'433 Zuschauer. – SR Totic.
Tore: 22. Ritter (Teutsch) 0:1, 38. Trezzini (Sieber) 1:1, 65. Schneeberger 1:2, 70. Baumgartner 1:3, 73. Elizondo 1:4.
Gelbe Karte: 48. Paratte (2).
Madretsch: Haab; Paratte (71. Zosso); Sommer, Hebeisen (61. Kamgang), Vettiger; Acer (36. Sieber), Schafroth (41. Herb), Flückiger, Schüpbach; Trezzini, Roth (61. Sultani).
Bemerkungen: Madretsch ohne Sherif (Beruf), Lysser (Familie), Stauffer (Zivildienst), Wüest und Zesiger (beide verletzt). Walperswil in der 2. Halbzeit ohne Teutsch (Fussschmerzen). Weber (Walperswil) ein- und wieder ausgewechselt.